



Christian Hetterich (liegend) baute das Unterstützer-Netzwerk auf

Foto: Andrew Rinkhy



Foto: Christian Hofer

# Mehr als nur Sponsoren



An der Grenze zwischen Ottakring und Hernals wurde 1928 das Kongreßbad eröffnet. Liebevoll wurde es von seinen Gästen „Konge“, „Kongerl“ oder „Kongi“ genannt. Weite Teile des Bades stehen unter Denkmalschutz, wodurch der Gesamteindruck des Bades seit der Eröffnung erhalten werden konnte. 2005/06 wurde das Sport- und Erlebnisbecken erneuert und mit zahlreichen Attraktionen versehen. Neu ist eine 64 m lange Wasserrutsche sowie Massageliegen, Strömungskanal und Sprudelbucht. Seitdem stürmen mehr als 10.000 Gäste das Bad an heißen Sommertagen.



Untrennbar ist der Wiener Sportklub mit Dornbach verbunden. Eine Sponsoring-Plattform sammelt Geld, um den Fußballverein zu unterstützen.

**D**er Wiener Sportklub segelt seit einigen Jahren durch unruhige Gewässer. Immer wieder kommt es zu finanziellen Engpässen, die künftige Struktur des derzeit eigen-

ständigen Vereins ist nach wie vor ungeklärt. Außerdem hat der traditionsreiche Sport-Club-Platz (ältester noch bespielter Fußballplatz Österreichs) an der Alseile dringend eine Sanierung



„Dornbach Networks“ organisiert zahlreiche Veranstaltungen und Treffen. Mitglieder können dabei in entspannter Atmosphäre Kontakte knüpfen.

Foto: Dornbach Networks

nötig. Keine rosigen Aussichten: Doch aufgegeben wird bekanntlich nur ein Brief und so schritt Fundraiser Christian Hetterich vor sechs Jahren zur Tat und gründete die Sponsoring-Plattform „Dornbach Networks“: „Sportbegeisterte Unternehmer und Privatpersonen sollen dabei nicht nur als klassische Gönner auftreten, sondern durch verschiedene Veranstaltungen auch selbst profitieren.“ Mittlerweile ist daraus ein rund 100 Personen umfassendes Netzwerk entstanden, das sich regelmäßig trifft. Laut Hetterich schätzen die Mitglieder den gemütlichen Rahmen, wo sich neben Freundschaften mittlerweile auch viele Geschäftsbeziehungen entwickelt haben – und der Wiener Sportklub erhält dadurch wichtiges Sponsor-geld, das in die meist klammen Klubkassen fließt. Doch nicht nur die Regionalliga-Kicker profitieren von der Plattform, sondern auch die Frauenmannschaft, der Nachwuchs oder die sie-

benfache Squash-Staatsmeisterin Birgit Coufal. Außerdem kümmert sich Hetterich um die Trikot- und Bandenwerbung des Wiener Sportklubs. Doch damit nicht genug. „Dornbach Networks“ organisiert auch Spendenprojekte, um den Verein langsam zu entschulden. Eine wichtige Voraussetzung für die Zukunft, denn eines Tages sollen die Fußballer wieder in den ursprünglichen Stammverein Wiener Sport-Club (derzeit mit den Sektionen Fechten, Squash, Schwimmen und Wasserball) rückgeführt werden. „Es ist symbolisch ungeheuer wichtig, dass die gesamte Sport-Club-Familie endlich wieder unter einem Dach vereint ist“, meint Hetterich.

## Sandwiches für den Wiener Sportklub

Bis es soweit ist, sind aber noch große Anstrengungen nötig. Die nächste Spendenaktion findet am 27. Februar ab 19 Uhr bei der Firma Duran (9., Alser Straße 14) statt. Unter dem Motto

## SPENDENKONTO

Jeder kann bei der WSK-Entschuldung mithelfen.

Um den Sportklub von seinen finanziellen Altlasten zu befreien, wurde auch ein Spendenkonto eingerichtet, auf das jederzeit eingezahlt werden kann. Dornbach Networks - Förderkonto WSK, Volksbank Wien AG, IBAN: AT514300041784300000, BIC: VBWATW1, Verwendungszweck: „Dornbach Networks - Projekt 01/14“.

**IHRE NEUEN MÖBEL**

INDIVIDUELL GEFERTIGT

**WOHNWAND**  
mit Facettenfront, Kirsche  
furniert  
ab € **8.680,-**

**WIR WISSEN WIE**

**möbel princl**

16, Wilhelminenstr. 27  
Tel. 486 11 51  
[www.moebel-princl.at](http://www.moebel-princl.at)

**ICH PLANE FÜR SIE**